



Deutsche
Gesellschaft für
Sonnenenergie e.V.
- Sektion
Rheinland-Pfalz
www.dgs.de

Absichtserklärung

zwischen

**Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
- Sektion Rheinland-Pfalz**

Vertreten durch Hans Biehler und Benjamin Kutter
nachfolgend DGS genannt

und

Landesverband Solarenergie RLP e.V.

Vertreten durch Wolfgang Müller
nachfolgend LSE genannt

und

Verband für Wirtschaft und Umwelt

– Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften Rheinland-Pfalz e.V.

Vertreten durch Guido Dahm
nachfolgend VWU genannt



Landesverband
Solarenergie
RLP e.V.

www.rheinland-pfalz-solar.de



Verband für
Wirtschaft und
Umwelt (VWU) e.V.

www.vwu-rlp.de

1. Vorbemerkung

Die DGS, der LSE und der VWU eint die gemeinsame Überzeugung, dass eine konsequente Abkehr von fossilen Energiestrukturen eine der zentralen Grundvoraussetzungen für eine friedliche und zukunftsfähige Gesellschaft ist. Der fortschreitende Klimawandel, verursacht durch die Verbrennung fossiler Energieträger, betrifft uns alle: Er befeuert extreme Wetterlagen, verursacht wachsendes menschliches Leid und zerstört die natürliche Biodiversität – und er ist eng verknüpft mit geopolitischen Konflikten, die um die letzten fossilen Ressourcen geführt werden.

Zugleich sind die DGS, der LSE und der VWU davon überzeugt, dass diese Entwicklung noch aufgehalten werden kann. Neue Technologien auf Basis erneuerbarer Energien – insbesondere Solar- und Windkraft in Verbindung mit modernen Speicherlösungen – bieten die Möglichkeit, die Energieversorgung der Bevölkerung mit Strom, Wärme und Mobilität vollständig klimaverträglich zu gestalten, bevor unumkehrbare Kippunkte erreicht werden. Die Wissenschaft ist eindeutig: Der Solarenergie kommt dabei die bedeutendste Rolle zu.



Rheinland-Pfalz verfügt über hervorragende Voraussetzungen, um diesen Wandel aktiv mitzugestalten – durch Dachanlagen, Freiflächenanlagen, Agri-PV, Parkplatz- und Fassadenlösungen und vieles mehr. Eine Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Quellen bis 2035 ist nach Einschätzung der DGS, des LSE und des VWU realistisch und notwendig zugleich.

Vor diesem Hintergrund haben die DGS, der LSE und der VWU beschlossen, ihre Kräfte als Netzwerk.Rheinland-Pfalz-Solar.de zu bündeln und gemeinsam auf eine beschleunigte Energiewende in der Region hinzuwirken. Die konkreten Formen der Zusammenarbeit sind im folgenden Kapitel dargelegt.

2. Themenfelder der Zusammenarbeit

Die DGS, der LSE und der VWU haben gemeinsam konkrete Themenfelder identifiziert, in denen eine enge Zusammenarbeit den größten Mehrwert für die Energiewende in Rheinland-Pfalz verspricht. Die nachfolgenden Bereiche bilden den Rahmen für gemeinsame Aktivitäten, Initiativen und Projekte. Die Verbände verpflichten sich, diese Themen aktiv und koordiniert voranzutreiben:

- Gegenseitige Einladung zu Veranstaltungen wie Mitgliederversammlungen, Informationsveranstaltungen und weiteren gemeinsamen Formaten
- Gegenseitige Verlinkung aller Vertragspartner auf den jeweiligen Verbandswebsites
- Zusammenarbeit bei Veröffentlichungen, gemeinsamen Newslettern und regelmäßigen Informationsformaten (wöchentlich/monatlich)
- Abstimmung und gemeinsamer Versand von Veranstaltungshinweisen und aktuellen Informationen an die jeweiligen Mitglieder
- Durchführung und Organisation gemeinsamer Kampagnen und Projekten.
- Erarbeitung gemeinsamer Forderungspapiere und politischer Positionen gegenüber der Landespolitik
- Gemeinsame Storytellings zu den Themen Klimaschutz und Solarenergie in der Öffentlichkeitsarbeit

3. Schlussbestimmung

Diese Absichtserklärung tritt mit ihrer Unterzeichnung durch alle drei Vereine am 26. März 2026 in Mainz in Kraft. Sie dient ausschließlich der Förderung der gemeinnützigen Zwecke der DGS, des LSE und des VWU und begründet keine wirtschaftlichen Verpflichtungen oder Gewinnerzielungsabsichten zwischen den Parteien. Im Einvernehmen der drei Vereine können sich auch weitere Kooperationspartner dem Netzwerk anschließen.

Sollte eine Bestimmung dieser Absichtserklärung ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die Vereine verpflichten sich, eine unwirksame Bestimmung unverzüglich durch eine sinngemäß gleichwertige zu ersetzen, die dem gemeinnützigen Zweck der ursprünglichen Regelung am nächsten kommt.

Auf diese Absichtserklärung findet deutsches Recht Anwendung. Gerichtsstand ist Mainz.



Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
- Sektion Rheinland-Pfalz
1. Vorsitzender: Hans Biehler

Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
- Sektion Rheinland-Pfalz
2. Vorsitzender: Benjamin Kutter



Landesverband Solarenergie RLP e.V.
Vorsitzender: Wolfgang Müller



Verband für Wirtschaft und Umwelt
- Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften Rheinland-Pfalz e.V.
Schatzmeister: Guido Dahm